



## Vesper in der Kreuzkirche (Heinrich-Schütz-Vesper)

Dresden, Sonnabend, den 1. November 1941, abends 6 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685—1750): Toccata und Fuge in d-moll für Orgel.  
Gespielt auf der Kleinorgel.

Werte von Heinrich Schütz (1585—1672):

„Aus der Tiefe ruf ich, Herr, zu dir!“ Für zwei Chöre (achtstimmig).

Aus der Tiefe ruf' ich, Herr, zu dir! Herr, höre meine Stimme, laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens. So du willst, Herr, Sünde zu-rechnen, Herr, wer wird bestehen? Denn bei dir ist die Vergebung, daß man dich fürchte. Ich harre des Herren, meine Seele harret; und ich hoffe auf sein Wort, meine Seele wartet auf den Herrn von einer Morgentwache bis zur andern. Mein Seel' hoffe auf den Herren, denn bei dem Herren ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm, und er wird mein Seel' erlösen aus allen seinen Sünden.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heil'gen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen!

„Das ist je gewißlich wahr“, Motette für sechsstimmigen Chor.

Das ist je gewißlich wahr und ein teuerwertes Wort, daß Jesus Christus kommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen, unter welchen ich der fürnehmste bin. Aber darum ist mir Barmherzigkeit widerfahren, auf daß an mir fürnehmlich Jesus Christus erzeigete alle Geduld zum Exempel denen, die an ihn glauben sollen zum ewigen Leben, Gott, dem ewigen Könige, dem unvergänglichen und unsichtbaren und allein Weisen sei Ehre und Preis in Ewigkeit, Amen.

### Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen;  
er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen.  
Der alt böse Feind mit Ernst er's jetzt meint;  
groß Macht und viel List sein grausam Rüstung ist,  
auf Erd ist nicht seinsgleichen.

Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren;  
es streit für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren.  
Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ,  
der Herr Zebaoth, und ist kein andrer Gott,  
das Feld muß er behalten.

## Gebet und Segen

Chor: „Amen.“

„Jauchzet Gott alle Lande“, Chor für acht Stimmen a capella aus den Italienschen Madrigalen, 1611.

Jauchzet Gott alle Lande! Lobet, preist seinen Namen; lobsinget, rühmt und sprecht: Wunderbar, herrlich sind deine Werke. Betet an unsern Herren. Frohlockt mit Händen alle Völker, jauchzt mit lautem Schalle und danket. — Der Herr ist König, jauchzet!

(Worte aus Psalm 47 und 66 untergelegt von Heinrich Spitta.)

„Christ, meine Hoffnung“, aus den cantiones sacrae, 1625, deutscher Text von Spitta, für vierstimmigen Chor.

O meine Hoffnung Christe! Aller Welt der süßeste Heiland! Leben und Friede, Licht, Himmelstweg! Dich bitte ich, fleh ich an und bete: Lehr du mich wandeln, zu dir mich gehen ein, in dir ewig ruhen.

Abendlied: „Nun will sich scheiden Nacht und Tag“, für vierstimmigen Chor.

Nun will sich scheiden Nacht und Tag, damit der Mensch sein Ruhe hab. Halt uns, o Gott, in deiner Hut, daß uns die Ruhe komm zugut.

Es ist gar viel und groß Gefahr des Nachts im Finstern, das ist wahr. Wenn du, Gott, sorgst und hältst die Wacht, sind wir behütet Tag und Nacht.

Was ich noch sonst mag schuldig sein, für mich oder den Nachbarn mein zu bitten, da sieh gnädig drein; laß alles dir befohlen sein.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Orgel: Kreuzorganist Herbert Collum.

Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche: Sonntag, den 2. November, vorm.  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zum Eingang: Joh. Walther (1551): „Ein Lutherisch Trugslied“, für vierst. Chor.

Vor dem Hauptlied: Heinrich Schütz (1585—1672): „Verleih uns Frieden gnädiglich“, für Chor, Orgel und Violinen.

Nächste Vesper des Kreuzchors: Sonnabend, den 8. November, abends 6 Uhr.

---

### Deutsches Requiem von Joh. Brahms

Sonnabend, den 22. November 1941, Kreuzkirche, 19 Uhr.

Kartenverkauf ab 15. November 1941.

---

Fünftes Collum-Konzert:

Sonnabend, 8. November, 19,30 Uhr,  
Künstlerhaus

Die Kunst der Fuge.

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur  
Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.